

Freie Wähler bedauern Traditionsverlust.

Die Freie Wähler St. Ingbert e.V. bedauern den „Umzug“ der Traditionsfigur des Walzmeister Erwin. Seit Wochen ist dieser bereits aus den Augen der Öffentlichkeit verschwunden und wurde wortwörtlich in einem Keller untergebracht bzw. eingelagert. Der Kuppelsaal des Rathauses soll in Kürze der neue Standort der Figur werden, so die vorliegenden Informationen der Freie Wähler St. Ingbert.

Die Figur des Erwin war und ist ein Synonym für die ehemalige Schwerindustrie, die neben der Glasverhüttung, St. Ingbert groß gemacht hat. Dirk Konrad Stadtratsmitglied für die Freie Wähler, bedauert diesen Schritt. Diese Figur gehört in eine St. Ingberter Arbeitersiedlung, deren Anwohner sich mit ihr und der durch sie überlieferten Tradition verbunden und heimisch fühlen. Der Erwin wird über kurz oder lang vergessen sein, wenn er im Kuppelsaal seinen neuen Standort findet. Traditionfiguren gehören in die Öffentlichkeit.

Tradition, zu Deutsch – Überlieferung, bedeutet für die Menschen auch Überzeugung und Glauben an das Vergangene. Sie geschieht zwischen Generationen und wird so zum Kulturgut. Allein schon deswegen, stand die Figur vor dem Bildungszentrum auf dem richtigen Platz. Im Kuppelsaal verweilen keine Schüler und der Schulweg führt dort auch nicht vorbei.

Daher wollen die Freie Wähler möglichst bald wieder, den St. Ingberter Erwin an seinem angestammten Platz sehen, schließlich kann eine Reparatur dieses Sockels kein wirklicher Hinderungsgrund sein.

Gez. Freie Wähler St. Ingbert e.V.